

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09244783
Kreis Chemnitz, Stadt
Gemeinde Chemnitz, Stadt
Anschrift Bahnhofstraße 3 (vor)
Gem. * Fl-stck. * Flur Chemnitz * 1160/21

Kurzcharakteristik

Standbild; voluminöser, reliefartig ausgearbeiteter Block aus Porphyrquadern, überlebensgroße Gestalten, die in eine Richtung streben, ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Hanns Diettrich. „Mahnmal für die Augustkämpfer“. 1976/77. 2003/04 restauriert. Rochlitzer Porphyrtuff. Höhe 5,35 m, Breite 2,80 m. Bahnhofsvorplatz, Chemnitz Hauptbahnhof.

Die am 8. August 1976 eingeweihte Monumentalskulptur der „Augustkämpfer“ ist dem Gedenken an die Opfer des sogenannten „Blutigen Freitags“ gewidmet. Auf den Tag genau 57 Jahre zuvor, also am 08. August 1919, wurde auf dem Bahnhofsgelände ein Arbeiterprotest durch das Militär mit Waffengewalt niedergeschlagen. Um einen Mauerwerkskern herum setzt sich das Mahnmal zusammen aus insgesamt 65 bearbeiteten Einzelsteinen, aus denen der Chemnitzer Künstler Hanns Diettrich das blockhaft geschlossene Bild einer vorwärtsstrebenden Menschenmasse formte. An der rückwärtigen Schmalseite des Kubus findet sich, gefolgt von den Namen der Opfer, die erhabene Inschrift „Ruhm und Ehre euch Helden der Augustkämpfe 1919 gegen Reaktion und Krieg“. Kulturdenkmal aus geschichtlichen Gründen.

LfD/2015

Datierung bez. 1977 (Denkmal)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

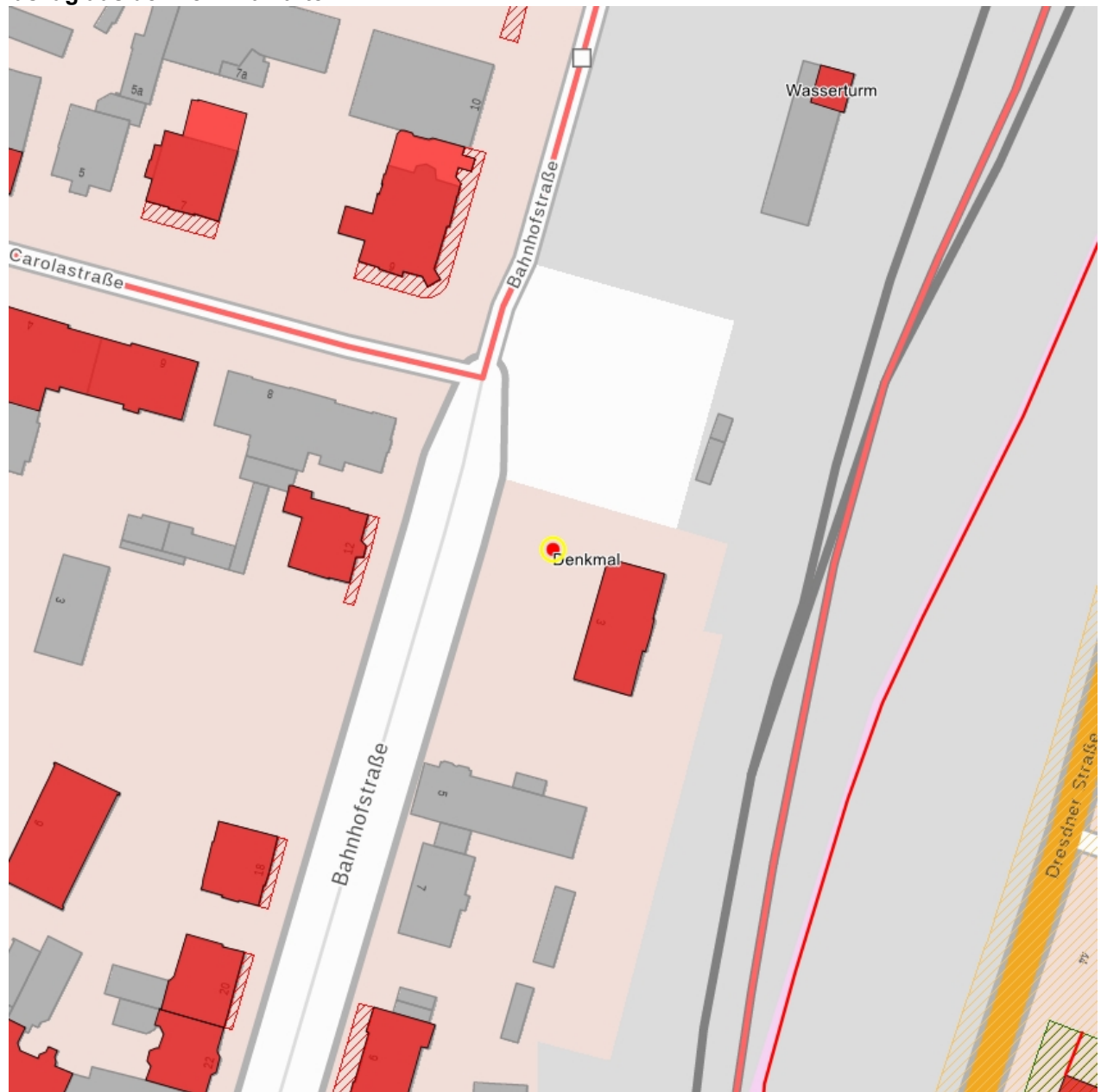


Fotonummer XLV/31/2A
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung Frei stehendes Standbild



Fotonummer XLV/31/4A
Aufnahmejahr 2009
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Frei stehendes Standbild

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

